

Erläuterungen:

In der Umweltausschusssitzung am 07. Juni 2004 hat der Arbeitskreis Gartenbau, Landwirtschaft und Wasser im Wasserschutzgebiet Urfeld über seine Arbeit zum Trinkwasserschutz in der Landwirtschaft, insbesondere der Maßnahmen zur Nitratreduzierung im Grundwasser, berichtet. Im Rhein-Sieg-Kreis sind insgesamt drei Kooperationen aus Land- und Wasserwirtschaft tätig, deren Arbeit im wesentlichen auf die jeweiligen Wasserschutzgebiete beschränkt bleiben muss. Allerdings macht die Nitratproblematik nicht an der Grenze von Wasserschutzgebieten halt. Der jüngste Grundwasserbericht des Landes Nordrhein-Westfalen weist neben dem Wasserschutzgebiet Urfeld einen weiteren Bereich mit hohen Nitratbelastungen aus. Dieser Bereich grenzt westlich an das Wasserschutzgebiet Urfeld an, s. Anhang 1.

Da auch hier ein wesentlicher Einfluss aus der Landwirtschaft nicht ausgeschlossen werden kann, stellt sich die Frage, wie derartigen Entwicklungen begegnet werden kann. Hier kommt der Landwirtschaftskammer als Beratungsinstanz für die Landwirte eine große Bedeutung zu. Auch außerhalb von Wasserschutzgebieten werden den Landwirten in der Beratung sowie der Überwachung nach der Düngeverordnung wesentliche Inhalte des Gewässerschutzes vermittelt. Unter dem o.g. Titel werden Herr Prof. Dr. Buchner und Herr Dr. Nesselrath von der Landwirtschaftskammer NRW in einem Vortrag das Konzept und die diesbezüglichen Maßnahmen der Landwirtschaftskammer vorstellen.

In Ergänzung hierzu wird die Verwaltung ihre Planungen und Konzepte bezüglich der hohen Nitratbelastungen erläutern.